

Materialien

Präsentationen und anderes Marketingmaterial soll hier gesammelt werden.

Vorstellung beim PM-Forum 2012 in Nürnberg



Die Folien gibt es auf [Slideshare](#) oder hier zum Download als [PDF](#) oder als Apple [Keynote](#).

Abstract

Wie sieht eine geeignete Organisationsform zur Erstellung eines Lexikons aus? Bis vor wenigen Jahren war die einhellige Meinung: ein großer Verlag mit vielen Experten und Redakteuren, die anderthalb Regalmeter Lexikon herausgeben. Wie den Brockhaus eben. Ein Name der viele Jahrzehnte der Inbegriff eines Lexikons war. Die Digital-Natives, also diejenigen, die mit dem Internet und insbesondere mit dem Web 2.0 aufwachsen, werden den Begriff Brockhaus nicht mehr kennen und ihn in Wikipedia nachschlagen. Ihre Antwort auf die eingangs gestellte Frage wird genauso selbstverständlich lauten: die Weisheit der Vielen auf einer komfortabel zu bedienenden Web 2.0 Plattform zusammenführen. Wie Wikipedia eben.

Am 14. März 2011, hatte ich im Blog von Dr. Stefan Hagen zum Artikel „PMI – quo vadis?“ geschrieben: „Ich denke wir hätten alles was wir brauchen: Wir könnten unser gesammeltes PM-Wissen in ein für alle offenes Wiki packen [...]. Wir müssen es nur tun.“ Das war die Geburtsstunde von openPM, das erste Aufblitzen des Gedankens, dass die Entwicklung der Disziplin Projektmanagement nicht nur Verbänden und Verlagen vorbehalten sein muss, sondern auch im Stile von Wikipedia erfolgen könnte. Schließlich gibt es bereits einige qualitativ hochwertige Blogs zum Thema Projektmanagement, d.h. es gibt sie also bereits, die auf Freiwilligkeit basierende Kultur des Teilens von Wissen und Erfahrung, die Don Tapscott in seinem Buch „Wikinomics“ als charakteristisch für diese neue Form der Zusammenarbeit bezeichnet.

Grundidee von openPM ist es also dieser Bereitschaft zum Teilen eine gemeinsame Heimat zu geben und so die Weisheit der Vielen, die in Projekten arbeiten oder sich anderweitig mit Projektmanagement beschäftigen an einer Stelle zu bündeln: Unabhängig von Verbandsgrenzen und „Glaubensrichtungen“ (beispielsweise agil vs. klassisch), offen für alle Interessierten und frei und unkompliziert (unter einer CC-BY Creative-Commons Lizenz) nutzbar für die Allgemeinheit. Bereits auf dem PM-Camp 2011 in Dornbirn hat sich gezeigt, welchen großen Mehrwert der Austausch über Projektmanagement gerade aus ganz verschiedenen Richtungen haben kann und welchen Bedarf es dafür gibt. Für diesen offenen Austausch und die auf praktischer Erfahrung basierende gemeinsame Arbeit an der Disziplin Projektmanagement ist openPM seit dem 2. April 2012 erste Anlaufstelle im deutschsprachigen Web 2.0.

Unser Mission Statement, das mittlerweile weit über 100 Menschen unterzeichnet haben, lautet: „openPM (#openpm) ist eine offene, frei zugängliche, unabhängige und nicht kommerzielle Plattform für Projektmanagement und alle, die an Projekten arbeiten. Aus der Praxis für die Praxis werden qualitativ hochwertige, interdisziplinäre, vielfältige und unter einer freien Lizenz nutzbare Tools und Prozesse als zentral verfügbares Know-How gesammelt, bereitgestellt und gemeinsam weiter entwickelt.“

Ein Kernteam nahm sich seit dem PM-Camp im November 2011 der Umsetzung der openPM Vision an, mit dem Ziel im ersten Quartal 2012 die openPM-Plattform bereitzustellen. Ab dem 7. März 2012 lief diese Plattform im öffentlichen Beta-Betrieb an dem bereits ca. 80 Interessierte mitwirken. Schon während dieser Phase erlebten wir in diesem kleinen Rahmen spannende Diskussion und erste Inhalte nahmen Form an. Seit dem 2. April steht openPM öffentlich und frei zur Verfügung unter <http://openpm.info>.

Das PM-Forum 2012 ist ein guter Zeitpunkt eine Zwischenbilanz der ersten Monate zu ziehen, den aktuellen Stand live zu demonstrieren und einen Ausblick zu geben.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden! Insbesondere dem Kernteam. Aber auch unseren Sponsoren: Atlassian hat uns ohne einen Moment zu zögern eine großzügig dimensionierte freie Community Lizenz seiner Wiki-Plattform Confluence zur Verfügung gestellt und Yunion war so freundlich uns einen Server für die ersten Monate zu sponsoren.

Kurzbericht

Keinerlei negative Stimmung oder Berührungsängste, sondern im Gegenteil großes Interesse und viel konstruktive Diskussion. Die ca. 60 Zuhörer kannten bis auf ganz wenige (ca. 5) openPM noch nicht. Vermutlich weil genauso wenige sich in Social-Media bewegen. Fazit: Es gibt also eine große und interessiert PM-Community, die wir über Social Media nicht erreichen. Wir müssen also dafür sorgen, openPM auch auf klassischem Wege über Zeitschriften und Konferenzen populärer zu machen. [Weiterlesen](#) im Blog vom [Marcus Raitner](#).

Vorstellung auf PM-Camp 2012 Wien

[2012-06-15 openpm pmcamp vienna.pdf](#)

Kurzbericht

Zwei Teilnehmer von PMI. Viel Diskussion über unser Verhältnis zu Verbänden (ergänzt sich). Fazit: Mehrwert von openPM liegt eher im Bereich des Erfahrungsaustauschs und weniger im setzen von vollständigen und methodischen Standards.

Vorstellung auf dem barcamp bodensee 2012

Autoren: Andreas Lohrum, Robert Weißgraeber

PRS_openpm_bcbs12.pdf

Vorstellung auf yunicon get IT together

Autor: Bernhard Schloß

2012-05-31 openPM yunicon get IT together.pptx (PDF) (Englische Version)

Vorstellung openPM beim PM-Camp 2011

Autor: Marcus Raitner



Als Keynote